

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 38/16 vom 9. März 2015

Unterstützung für grüne Projekte

5000 Euro stehen in diesem Jahr für „Grüne Projekte“ zur Verfügung. Gefragt sind Ideen, um Brachen oder vorhandene Innenhöfe im mehrgeschossigen Wohnungsbau zu grünen Oasen umzugestalten oder Fassaden und Dächer zu begrünen. Auch Naturschutzmaßnahmen zur Förderung der Biodiversität oder Umweltbildungsprojekte können unterstützt werden.

Die Stadt Eberswalde fördert Maßnahmen, die zur Gestaltung des Wohnumfeldes beitragen beziehungsweise einen Beitrag zur Erfüllung der Ziele im Rahmen des Energie- und Klimaschutzkonzeptes der Stadt leisten und von allgemeinem Nutzen sind.

Bewilligt werden kann ein Materialkostenzuschuss bis zu 1000 Euro. Die Unterstützung gilt sowohl für Vereine, Interessensgruppen, aber auch für Einzelpersonen. Diese müssen dem Antrag einen Nachweis beifügen, dass sie die Anpflanzungen mindestens drei Jahre pflegen werden und der Flächeneigentümer dieser Maßnahme zustimmt hat. Die Antragstellung ist formlos beim Stadtentwicklungsamt der Stadt Eberswalde entsprechend der beschlossenen Förderrichtlinie (<https://www.eberswalde.de/Umweltprojekte.2490.0.html>) möglich.

Seit dem Jahr 2008 werden im Stadtgebiet von Eberswalde jährlich Zuschüsse für Umweltprojekte vergeben. Seitdem wurden verschiedene Projekte wie die Begrünung von Fassaden oder Dächern, die Schaffung grüner Oasen im Wohngebiet oder Maßnahmen zum Biotop- und Artenschutz beziehungsweise zur Aufwertung naturschutzrelevanter Lebensräume oder Umweltbildungsprojekte mit Kindern gefördert.

Im vergangenen Jahr erhielten acht Projekte Zuschüssen zwischen 345 und 900 Euro für Materialkosten. Damit wurde die Gestaltung des neuen Blumenplatzes unterstützt und Ergänzungspflanzungen von alten Obstsorten am Steerweg in Tornow finanziert. Außerdem konnte die weitere Ausgestaltung in den Schulgärten Ruhlaer Straße und in der Montessorischule ermöglicht werden, um Kinder mit dem Anbau und die Verwertung von Obst und Gemüse

im Garten vertraut zu machen. Zuschüsse gab es auch für die Durchführung des Tages der Sortenvielfalt, für das Gartenprojekt im Brandenburgischen Viertel und für das Projekt „Bunt statt grau – eine Wiese fürs BV“ sowie für eine Fassadenbegrünung in Finow, die erst im Frühjahr 2016 abgeschlossen werden kann.

Mit der jährlichen Bereitstellung von Haushaltsmitteln für Umweltprojekte soll das bürgerschaftliche Engagement für die Mitgestaltung des städtischen Grüns und zur Verbesserung des Wohnumfeldes unterstützt und gefördert werden.